



Präsidentin
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf



19.09.2016
Seite 1 von 1

Aktenzeichen
VV 4430 – 13.1 – VI A 1
bei Antwort bitte angeben

Vorlage
an den Unterausschuss Landesbetriebe und Sondervermögen
des Landtags Nordrhein-Westfalen

**Brandschaden an der Rheinisch-Westfälischen Technischen
Universität Aachen (RWTH Aachen)**

**25. Sitzung des Unterausschusses Landesbetriebe und
Sondervermögen des Landtags NRW am 21.09.2016, TOP 6**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

zur Information übersende ich die in erforderlicher Auflagenhöhe
gefertigten Abdrucke meiner Vorlage vom heutigen Tage mit der Bitte
um Weiterleitung an die Mitglieder des Unterausschusses
Landesbetriebe und Sondervermögen des Landtags.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Norbert Walter-Borjans

Anlagen: 41 Abdrucke

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Jägerhofstr. 6
40479 Düsseldorf
Telefon (0211) 4972-0
Telefax (0211) 4972-2750
Poststelle@fm.nrw.de
www.fm.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
U74 bis U79
Haltestelle
Heinrich Heine Allee



**Vorlage
an den Unterausschuss Landesbetriebe und Sondervermögen
des Landtags Nordrhein-Westfalen**

Aktenzeichen
VV 4430 – 13.1 – VI A 1
bei Antwort bitte angeben

**Brandschaden an der Rheinisch-Westfälischen Technischen
Universität Aachen (RWTH Aachen)**

**25. Sitzung des Unterausschusses Landesbetriebe und
Sondervermögen des Landtags NRW am 21.09.2016, TOP 6**

Die CDU-Landtagsfraktion hat im Zusammenhang mit dem Brand an der RWTH Aachen um einen aktuellen Sachstandsbericht gebeten, der den aktuellen Planungsstand des BLB NRW einbezieht und eine Darstellung von Kostenschätzungen und Zeitplänen beinhaltet.

Die Untersuchungen der Kriminalpolizei Aachen sind seit dem 26.04.2016 abgeschlossen. Die Brandursache ist nicht ermittelbar.

Bei dem Brand an der RWTH Aachen in der Nacht zum 05.02.2016 wurde der Gebäudeteil im Nord-Osten mit der Maschinenhalle des Werkzeugmaschinenlabors (WZL) vollständig zerstört. Die Halle wurde zunächst bis auf die Decke über dem Kellergeschoss abgerissen und entsorgt. Nach eingehender Untersuchung der Bodenplatte wird diese nun aufgrund der Schadstoffbelastung ebenfalls entsorgt.

Ein die Maschinenhalle umgebender und durch Brandschutzwände abgegrenzter Gebäudeteil an der Westseite (Massivbauriegel und Halle, L-Winkel), der vom Institut für fluidtechnische Antriebe und Steuerungen (IFAS) genutzt wird, kann erhalten werden. Der Gebäudeteil wurde durch den Rauch stark verunreinigt und durch Schadstoffe belastet. Die Verunreinigungen sind mittlerweile beseitigt. Der Vorlage ist als Anlage eine graphische Darstellung der vom Brand betroffenen Bereiche nebst Grad der Beschädigung beigelegt (Stand Februar 2016).

Die Arbeiten zur Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit des L-Winkels sind weiterhin im Gange. Die Heizung wurde instand gesetzt und eine provisorische Lüftung wird bis Ende Oktober installiert sein. Die technische Gebäudeausrüstung und die Elektroinstallationen wurden auch in dem Gebäudeteil völlig zerstört und müssen erneuert werden. Die Arbeiten zur endgültigen Schadensbeseitigung der

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Jägerhofstr. 6
40479 Düsseldorf
Telefon (0211) 4972-0
Telefax (0211) 4972-2750
Poststelle@fm.nrw.de
www.fm.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
U74 bis U79
Haltestelle
Heinrich Heine Allee

Gewerke Heizung, Lüftung und Elektroinstallation werden voraussichtlich bis Juli 2017 fertig sein. Eine Nutzung des Gebäudeteils ist voraussichtlich ab September 2017 wieder möglich.

Die an die zerstörte Halle angrenzenden Brandschutzwände sind vollständig zu erneuern. Die in die Brandschutzwand einzubindenden Decken und Estriche müssen in einigen Bereichen saniert werden. Derzeit wird die Ausschreibung zur Erneuerung der Brandschutzwand vorbereitet und kann in Kürze auf den Markt gebracht werden. Die Vorhangfassade soll im Zuge der Instandhaltung wegen Löschwasserschäden und aus energetischen Gründen komplett erneuert werden. Dabei ist auch die asbestbelastete Dacheindeckung zu erneuern.

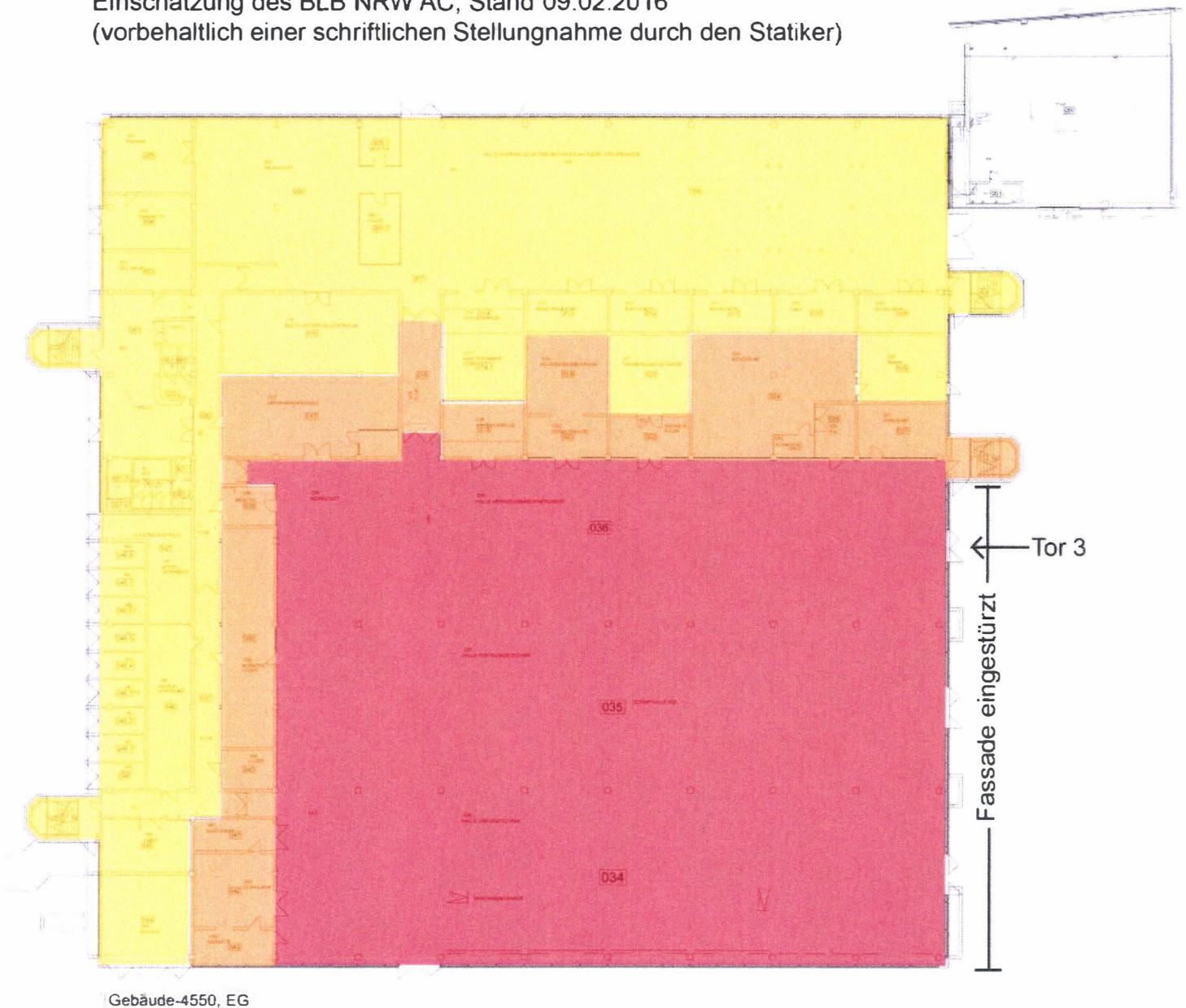
Die Kosten für den Ersatzneubau der zerstörten Maschinenhalle sind davon abhängig, welche Neubauvariante letztendlich realisiert wird. Der BLB NRW schuldet eine 1 zu 1 Wiederherstellung der Halle nach dem heutigen Stand der Technik. Die RWTH Aachen hat die Kosten für darüber hinausgehende Nutzeranforderungen zu tragen. Der BLB NRW hat verschiedene Varianten für einen Neubau nebst Erweiterung vorgestellt. Die abschließende Entscheidung der RWTH Aachen für eine der Varianten und die Klärung der Finanzierung der über den 1 zu 1 Ersatz hinausgehenden Kosten steht noch aus.

Zum jetzigen Zeitpunkt liegen nur erste Kostenannahmen der BLB-Niederlassung für die Varianten und noch keine Kostenschätzungen eines später zu beauftragenden externen Planers nach der Leistungsphase 2 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) vor. Die Projektzeit ist ebenfalls von der gewählten Variante abhängig und daher momentan nicht konkret darstellbar.

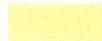

Dr. Norbert Walter-Borjans

Halle Maschinenwesen WE2140 GE 9

Übersicht über die vom Brand betroffenen Bereiche und den Grad der Beschädigung nach
Einschätzung des BLB NRW AC, Stand 09.02.2016
(vorbehaltlich einer schriftlichen Stellungnahme durch den Statiker)



Legende:

-  völlig zerstörter Bereich
-  erheblich beschädigter Bereich
-  leicht beschädigter Bereich